

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

**Band:** 39 (1968)

**Heft:** 3: 100 Jahre Verein Appenzellischer Heimvorsteher

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 3      März 1968      Laufende Nr. 433  
39. Jahrgang      Erscheint monatlich

## AUS DEM INHALT:

- Die Heimbetreuung im Kanton Appenzell AR*
- Johann Ulrich Zellweger, der Gründer  
der Appenzeller Hauselternvereinigung*
- Die Jahresversammlungen der Appenzeller  
Heimleiter*
- Die Appenzeller und der VSA*
- Erinnerungen einer Anstaltsmutter*
- Gedanken eines «Ehemaligen»*
- Neue Aufgaben — neue Standpunkte*
- VSA-Regionalchronik*
- Vorschau auf die VSA-Tagung 1968  
in Brunnen*

Umschlagbild: Herzlich willkommen im Appen-zellerland!

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,  
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,  
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,  
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERATE: Beratungs- und  
Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2,  
Tel. (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 20.—,  
halbjährlich Fr. 12.—, Ausland Fr. 23.—,  
Einzelnummer Fr. 2.50 plus Porto

# VSA

## Hundert Jahre Verein Appenzellischer Heimvorsteher

Im Jahre 1868 fanden sich die Armen- und Waisenväter unseres Kantons zur ersten Versammlung in der «Krone» in Trogen zusammen. Am 23. April 1968 soll am gleichen Ort eine gediegene Jubiläumsfeier stattfinden.

Für den Jubiläumsbericht erhielt unsere kleine Region diese Fachblattnummer zur Verfügung gestellt. Dafür sei dem Vorstand VSA und der Redaktion herzlich gedankt.

Durch verschiedene Beiträge versuchen wir, darin die Geschichte und die Tätigkeit des Vereins und unserer Betriebe darzustellen. Wir grüssen damit unsere Belegschaft und weitere Kreise der Bevölkerung. Zur Mitarbeit haben sich in verdankenswerter Weise Herr Regierungsrat R. Höhener, Bühler, ehemalige Heimmütter, ehemalige Zöglinge, ein Zeitungskorrespondent und unser schreibfreudiger Aktuar bereit erklärt.

Es ist äusserst wertvoll, sich wieder einmal in alte Protokolle, Jahresberichte und Zeitungsausschnitte zu vertiefen. Wie haben sich die Zeiten doch gewaltig geändert! Was waren doch in vergangenen Jahren für Idealisten am Werk, die unter schlechten Bedingungen einfach aus Liebe zum Kind oder zum alternden Menschen ihre Arbeit verrichteten! Sie wussten nichts von grossen Löhnen, von Ferien, Freitag-Ablösungen und von modernen Heimeinrichtungen. Das Dienen im Geiste von Heinrich Pestalozzi stand wirklich im Vordergrund. Die Kraft dazu wurde ihnen von Oben geschenkt, das Tagewerk wurde meistens im Namen Got-